Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Januar 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 17

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 11.1.46. Föhn. An diesem Tag nach vielen Wochen zu Fuß zum Bahnhof, um den Bahnbetrieb und Straßenbahnbetrieb zu sehen.

Jandl berichtet über Vorbesprechung, die vor dem Besuch von Bischof Sheil stattgefunden hatte, wo nicht Fürsorge und Caritas sondern Jugendpflege an erster Stelle standen. Betrübt, daß der Bischof sein Stift nicht besuchte. Zur Besprechung in Excelsior wurde er überhaupt nicht vorgelassen. Auch Dompfarrer betrübt, daß er nicht eingeladen war, ebenso Generalvikar.

Kommission des Jugendamtes: Kurat Wellenhofer und Stöttner, Präses Friesinger von den Gesellen, Assistent Specht, Stadtpfarrer Kifinger, Pater Kastner. Überreichen eine Denkschrift, über die ich sprechen mußte, ohne sie gelesen zu haben. Alles schweigt. Was wollten sie eigentlich?

Fräulein Schueler – wird im Klarissinnen kloster in der Oberpfalz eintreten. „Schon von Jugend auf Franziskaner geist“. Bringt Blumen, erhält ein kleines Kreuz.

Dr. Rudolf Fischer, Kurat im Krankenhaus Schwabing – Dort soll die Kapelle im Altersheim eingeweiht werden.